Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

13.11.1915 - Heinrich Laube: Die Karlsschüler.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

28

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 13. November 1915.

Vorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Leiter der Aufführung: **Hans Ebert.**

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Ludwig Lindikoff.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Grete Wessel.
Generalin Rieger	Betty Klinder.
Laura, deren Pflegetochter	Eva Benndorf.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Clemens Adami.
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr	Willi Eßmann.
Sergeant Bleistift	Carl de Giorgi.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer	Hans Janke.
Anton Koch, genannt Spiegelberg, Karlsschüler	Fred Bredow.
von Scharpstein, genannt Schweitzer, Karlsschüler	Fritz Gemeier.
von Hofer, genannt Ratzmann, Karlsschüler	Hans Plasil.
Pfeiffer, genannt Roller, Karlsschüler	Curt Dorn.
Peters, genannt Schusterle, Karlsschüler	Henri Emme.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Grete Dollinger.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Nach dem 2. und 3. Akte finden größere Pausen statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr:

30 und 60 Pfennig.

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen ¾7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 14. November 1915. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Der brave Fridolin.** Operetten-Posse in 3 Akten von G. Okonkowski. Musik von M. Gabriel. Anfang **7** Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☛ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg